



Großkundenadresse  
Hans-Thoma-Schule, 79821 Titisee-Neustadt

Softwarehaus Heider  
Am Kohlenschacht 10  
93077Bad Abbach

Gewerbliche,  
Hauswirtschaftliche und  
Kaufmännische Schule

Hausadresse  
Hans-Thoma-Straße 8  
79822 Titisee-Neustadt

Telefon 07651-9090  
Telefax 07651-90964-65  
E-Mail: hts@lkbh.de  
Schulträger  
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Bearbeiter

Unser Zeichen  
Sh/Hh

Ihr Schreiben  
-----

Datum  
06.12.2005

Sehr geehrter Herr Heider,

mit diesem Schreiben möchte ich mich für die hervorragende Zusammenarbeit und die kompetente Betreuung unserer Schule beim Umstieg auf eine zeitgemäße Schulverwaltungssoftware bedanken -ausdrücklich auch im Namen meiner Schulleitungskolleginnen und -kollegen sowie der Damen im Sekretariat.

Nach einer Orientierungsphase meinerseits im Frühsommer und Sommer dieses Jahres, während derer ich mir verschiedene Produkte angeschaut habe, war mir die Entscheidung für Atlantis doch relativ leicht gefallen, und dies aus verschiedenen Gründen:

Als langjähriger und überzeugter Untis -Anwender kam für mich nur eine Software in Frage, die entweder besser ist als Untis oder aber mit diesem Stundenplanprogramm besser zusammenarbeitet, als ich es bisher gewohnt war. Die erste Anforderung hat keine Software erfüllt, die zweite Hürde nahm Atlantis mit Bravour, die Schnittstelle ist einfach perfekt. Die sekundenaktuelle Zusammenarbeit beider Programme verhindert Redundanzen in jeglicher Hinsicht, ein nicht zu unterschätzender Vorteil in einer Zeit, in der den Schulleitungen immer mehr Aufgaben übertragen werden.

Schulverwaltung ist schon lange Zeit mehr als Stundenplan und Schülerkartei. Gerade die Berufsbildenden Schulen sind in vielfältiger Weise mit ihrer „Umwelt“ verbunden, seien es Betriebe, Industrie- oder Handelskammern, Innungen und vieles mehr. Nicht zuletzt spielt auch der Kontakt zu Jugend- und Sozialämtern (leider) und anderen Verwaltungsorganisationen eine immer größere Rolle. Da mutet es schon irgendwie komisch an, dass es Anbieter gibt, die diesen Aspekt ganz oder zumindest teilweise außen vor lassen. Wir jedenfalls sind froh, dass wir nun über ein sehr leistungsfähiges Dokumentenmanagement verfügen, das konsequent den Schriftverkehr den Schülern zuordnet und in dem jeder Vorgang dokumentiert wird.

Im gleichen Atemzug möchte ich festhalten, dass Atlantis fast ein „offenes“ System ist. Die

Seite 2

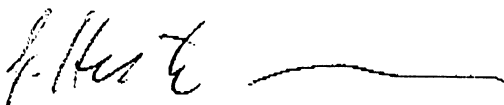
gebotenen Möglichkeiten der Schlüsselpflege, verbunden mit einem ausgeklügelten Rechtssystem, bewirken, dass ich als Anwender „fast alles machen kann“, (auch als Nicht-Informatiker), als Verantwortlicher z.B. auch für den Datenschutz aber jederzeit sicher sein kann, dass das System eben auch „dicht“ ist.

Überzeugend ist für mich auch das Konzept der „Arbeitskreise“. Bisher bin ich zu Schulverwaltungsfortbildungsveranstaltungen immer relativ weit gefahren. Bei Atlantis hilft man sich (bei kleineren Anfangsproblemen) im überschaubaren geographischen Bereich untereinander selbst. Gute Ideen können leicht weiter gegeben werden; wenn sie für alle wichtig sind, finden sie sich schnell im jeweils nächsten update. Große Einweisungs- oder Fortbildungsmaßnahmen finden vor Ort statt, die teilnehmenden Schulen arbeiten mit ihren eigenen Daten, lösen ihre jeweiligen Probleme. Das ist etwas entschieden anderes, als wenn man Musterschulen vorgeführt bekommt, bei denen dann natürlich auf Knopfdruck alles bestens klappt.

Als letzten aber fast wichtigsten Grund für unsere Entscheidung für Atlantis möchte ich Sie selbst und Ihre Truppe nennen. Von Anfang an wurden wir kompetent und freundlich beraten. Keine Frage bleibt offen und es ist eigentlich immer ein Geben und Nehmen. Dabei ist uns klar, dass wir als Pilotschule in Sachen Umstieg natürlich gewisse Vorteile haben, eine solch intensive Betreuung eines Kunden kann sich eigentlich kein Anbieter leisten. Wir gehen aber davon aus, dass in naher Zukunft auch andere Schulen im südlichen Schwarzwald einen Schritt in Richtung moderne Verwaltung machen werden, so dass wir diesen dann in unserem Arbeitskreis entsprechend Hilfestellung geben können. Schließlich bleibt Schulverwaltung, nicht nur wegen der enormen Erfindungsgabe in Stuttgart, ein komplexes Thema, egal, ob nun mit oder ohne ESTAT.

Für uns stehen nun in absehbarer Zeit zwei Bewährungsproben an: die Halbjahreszeugnisse im Januar / Februar 2006 und das Bewerberverfahren für das kommende Schuljahr 2006/07. Wir sind zwar etwas aufgeregt, aber daneben auch ziemlich sicher, dass wir gut über diese Hürden kommen werden.

Mit freundlichem Gruß



G. Heitzmann  
Stellv. Schulleiter